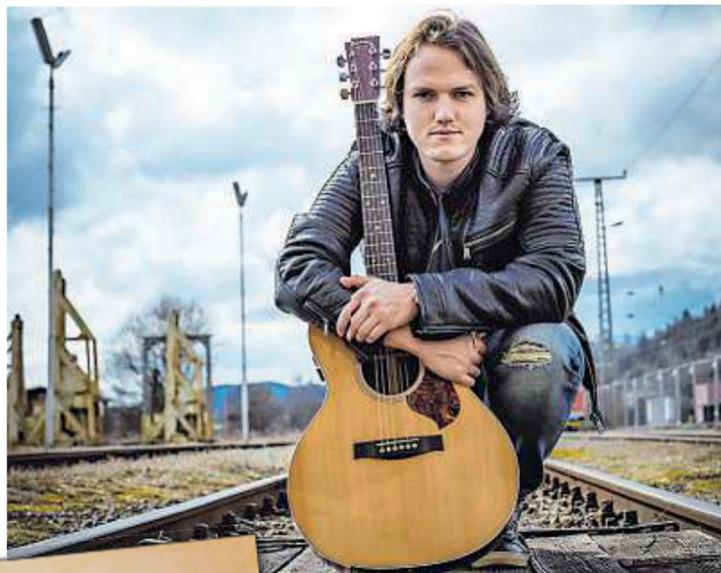


# Musikalisches Band quer durch die Welt



Markus Wutte (links) regt mit seinem Lied zum Nachdenken an, Gerd Schuller wollte einen Ohrwurm mit Tradition WUTTE/RAUCH



## Verein „Weltkärntner“

**Ziel:** Kärntnern und Kärntnerinnen in aller Welt eine Plattform für Austausch, Kooperation und Know-how-Transfer zu bieten. Vernetzung mit Kärntner Unternehmen, Unterstützung bei Rückkehr. [www.weltkaerntner.at](http://www.weltkaerntner.at)

ANZEIGE

# Mein Zuhause lebt auf RUTAR.

Mit Gutscheinen bis 25% sparen

Möbel bis 40 %



GROSSE STOFFAUSSWAHL

2.789,-\* | 1.799,-

**Polstergarnitur**, Stoff: cognacfarben, Metallfüße: schwarz, Sitzausführung: Standard, inkl. Sitztiefenverstellung, Maße: 297/320x247/270 cm, in verschiedenen Zusammenstellungen und Farbkombinationen erhältlich. Armteilverstellung, Rückenlehne, Kopfteilverstellung, motorische Fußauflage, Komforhöhe, Hocker und Kissen gegen Mehrpreis, 199455/2

unitec

Vorteil €25,-

bei einem Einkauf ab € 100,-



RUTAR.

1) Näheres auf [rutar.at](http://rutar.at)

Vorteil €250,-

bei einem Einkauf ab € 1000,-



RUTAR.

Vorteil €1500,-

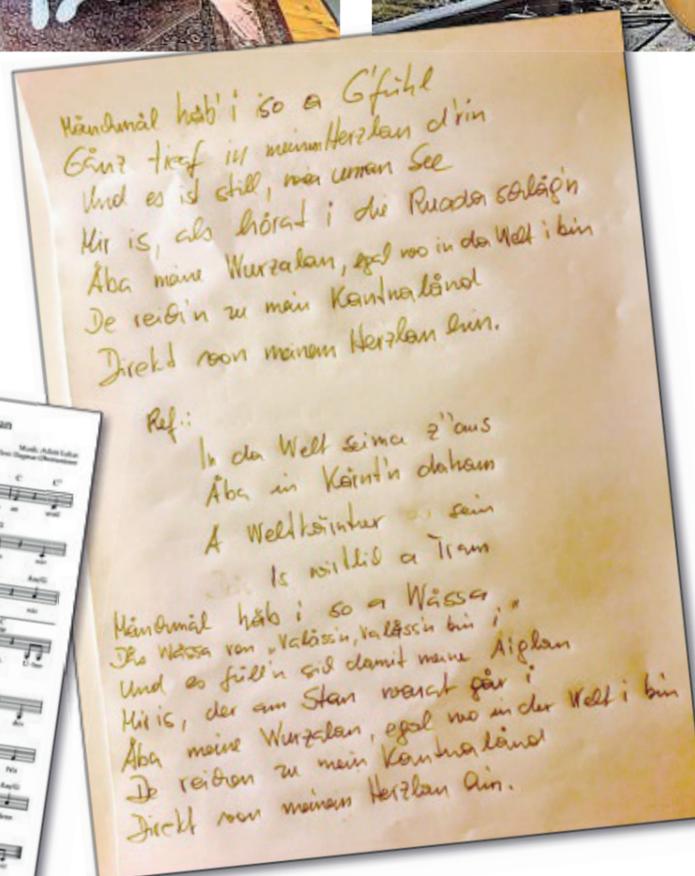
bei einem Einkauf ab € 6000,-



RUTAR.



Thomas, Dagmar und Lukas Obernosterer (oben) im Studio in St. Veit. Unten die Noten ihres Liedes PRIVAT (2)



Der „Weltkärntner“-Verein mit über 500 Kärntnerinnen und Kärntnern in 53 Ländern hat nun eine eigene Hymne aus drei Kompositionen, die die Jury überzeugten. Heute gehen sie online.

Von Elke Fertschey

Wenn eine Sängerin und ehemalige Chorleiterin auf die Idee kommt, Kärntner und Kärntnerinnen in aller Welt zu vernetzen, liegt es nahe, auch eine Art Weltkärntner-Hymne als verbindendes Element für die über 500 Mitglieder des Vereins „Weltkärntner“ in 53 Ländern der Welt schaffen zu wollen. So initiierte Vereinsmitgründerin und Geschäftsführerin Margit Heissenberger einen Wettbewerb für Musikschaffende, die Tradition, Heimatbewusstsein und Weltläufigkeit melodisch verbinden sollten.



Jug schrieb auf Backpapier (ganz rechts)

Drei Monate nach dem Aufruf – auch in der Kleinen Zeitung – konnte sich die internationale Jury über 32 qualifizierte Einreichungen freuen, erzählt Jurorin Anita Hilpert, die in Augsburg lebt. „Weil die Qualität so hoch war, haben wir uns auf drei gleichwertige Songs geeinigt“. Sie repräsentieren unterschiedliche Musikrichtungen und sollen als Weltkärntner-Komposition um die Welt gehen. Der Start ist heute, die Songs gehen auf der Weltkärntner-Homepage online.

„Kärnten, i bin und bleib dei Kind“ hat Markus Wutte sein selbst getextetes und komponiertes Lied genannt. „Es ist berührend, hat Bezug zu Volkskultur und Vielfältigkeit und regt zum Nachdenken an“, meint Heissenberger. Wutte, Musiker aus Köstenberg, hat mit seinem Text versucht, zu erfassen, was Weltkärntner ausmacht: persönliche Weiterentwick-

lung und gleichzeitig Verbundenheit mit den Wurzeln. „Man geht im Leben seine Wege, der Wind der Veränderung treibt einen weiter, die Eltern bleiben jedoch immer prägender Bestandteil“. Auch die sprachliche Vielfalt Kärntens hat Wutte eingebaut und sieht sein Lied als Appell gegen Kurzsichtigkeit und Engstirnigkeit. Autor Peter Jug rief nach

dem Aufruf in der Kleinen Zeitung sofort den Komponisten Gerd Schuller an, um gemeinsame Sache zu machen. Den Slogan der Weltkärntner „In der Welt zuhause, in Kärntn daham“ übernahm er und stellte sich vor, in der Ferne Heimweh nach Kärnten zu haben. Die dabei auftauchenden Bilder habe er in Worte umgewandelt, schildert Jug, der die ersten Strophen auf Backpapier

kritzelte. „Der Text muss rhythmisch sein“, sagt Schuller, der einen „modern und poppig“ klingenden Ohrwurm, der die Tradition des Kärntnerliedes nicht außer Acht lässt, machen wollte. Als Interpreten konnte er Markus Petek aus St. Veit gewinnen. Dieser Stimme stellte Schuller ein gemischtes Kärntner Quartett gegenüber. „Es haucht dem Lied die Kärntner Seele ein“.

Der dritte Song „Wenn wir Weltkärntner singan“ spiegelt die Internationalität der „Weltkärntner“ besonders wider. Produziert wurde er in St. Veit und Los Angeles, wo Lukas Obernosterer als Adam Lukas als Film- und Fernsehkomponist tätig ist. Der Text stammt von Dagmar Obernosterer.

Im Ausland lebende Kärntner und Kärntnerinnen sangen den Refrain aufs Handy und schickten die Aufnahmen an den Verein. Daraus wurde ein Videoclip gemischt. „Das war sehr aufwendig“, erinnert sich Heissenberger, die viele motiviert hat. Die Kompositionen sollen bei „Weltkärntner“-Veranstaltungen und online verbindend wirken. „Ein musikalisches Band quer durch die Welt, das die Heimat nicht vergessen lässt“.